

Donnerstag, 13. Februar 2020, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Dennis Landwehr verbessert gleich zwei Kreisrekorde

Männer des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen belegen beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Platz drei



Betrieb in Langenhagen Eigenwerbung: Dennis Landwehr vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen verbesserte über 100 m Lagen und Schmetterling den Kreisrekord. Foto: mme

Langenhagen – Mit einem dritten Platz in der Gesamtwertung und zwei neuen Kreisrekorden erzielten die Männer des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen das beste Ergebnis der sechs Mannschaften, mit denen der Kreisschwimmverband in Langenhagen beim diesjährigen Bezirksdurchgang des Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) vertreten war.

Von jeder Mannschaft mussten 34 Strecken zwischen 50 und 1 500 Metern in den unterschiedlichen Schwimmmarten zurückgelegt werden, jeder Aktive durfte höchstens fünfmal starten.

Als Erster sprang Dennis Landwehr über 100 Meter Lagen ins Wasser – und sorgte prompt für eine kleine Sensation: Als der 21-Jährige das Ziel nach 59,85 Sekunden erreicht hatte, hatte er nicht nur das zweitbeste Ergebnis aller elf Männer erzielt, die über diese Strecke gestartet waren, sondern nebenbei auch noch einen neuen Kreisrekord aufgestellt. Um fast eine Sekunde war er schneller als Stefan Lemmermann (Weyher SV), der im Herbst 2011 die Rekordzeit auf 1:00,78 Minuten verbessert hatte. Ein ähnliches Kunststück vollbrachte Landwehr als Schmetterlingsschwimmer. Die 100-Meter-Strecke brachte er in 57,12 Sekunden hinter sich und war damit der schnellste aller Männer. Und auch dieses Spitzenergebnis bedeutete einen neuen Rekord auf Kreisebene: Vor fast genau zwei Jahren hatte Alexander Görzen (TuS Wagenfeld) für die gleiche Strecke noch mehr als eine Sekunde länger gebraucht.

Insgesamt 14 037 Punkte hatten sich am Ende der Wettkämpfe auf dem Konto der neunköpfigen Grafen-Mannschaft angesammelt. Das bedeutete den dritten Platz nach dem SC Altwarmbüchen (14 338) und dem SV Garbsen (14 150).

„Für uns war es besonders wichtig, dass sich die Jungs als tolle Mannschaft präsentierten. Es hat riesigen Spaß gemacht. Jeder wurde angefeuert, und jeder hat sein Bestes gegeben. Für die Grafen Schwimmer war es ein toller Wettkampf“, freute sich

Trainerin Ute Sprecher-Odigie über den Erfolg ihrer Schützlinge. mme